

ULRICH SEYBOLD, MÜNCHEN

Influenza

Welcher Impfstoff bei über 60jährigen?

Die STIKO empfiehlt, alle über 60-Jährige jährlich gegen Influenza zu impfen und zwar mit dem Hochdosisimpfstoff Efluelda® (Sanofi) oder dem MF59-adjuvantierten Influenzaimpfstoff Flud® (Seqirus).^{1,2} Beide Impfstoffe gelten als gleichwertig wirksam und sollen den bestmöglichen Schutz vor einer schweren Influenzaerkrankung und deren Komplikationen bieten.³

HOCHDOSIS BESSER ALS STANDARD

In der randomisierten dänischen DANFLU-2 Studie mit 332.348 über 65-jährigen Teilnehmenden senkte die Hochdosis- Impfung im Vergleich zur Standarddosis-Impfung zwar die Häufigkeit von Krankenhausaufnahmen und Pneumonien, das Ergebnis war aber statistisch nicht signifikant.⁴ In der präspezifizierten sekundären Analyse der gleichen Studie war die Inzidenz von stationären Behandlungen wegen kardiorespiratorischen Erkrankungen (insbesondere Herzinsuffizienz) jedoch in der Gruppe der Hochdosis-Impfung geringer.^{4,5} In der sehr ähnlich angelegten spanischen GALFLU Studie mit 103.169 Teilnehmenden zeigte sich in der Hochdosis-Gruppe ein signifikant zusätzlicher protektiver Effekt bzgl. Hospitalisation aufgrund von Influenza oder Pneumonie, allerdings traten in beiden Gruppen unerwartet wenig primäre Ereignisse auf, so dass gemäß Protokoll diese Analyse lediglich als deskriptiv gilt.⁶ Die primär geplante gepoolte Auswertung der beiden Studien belegt aber dann die statistisch signifikante Überlegenheit der Hochdosis-Impfung.

HOCHDOSIS ODER ADJUVANTIERT?

US-amerikanische Beobachtungsstudien zeigten im indirekten⁷ oder direkten⁸ Vergleich der beiden Impfstoffen keine signifikanten Unterschiede. Beide Vakzine erlauben auch die

Übersicht Grippeimpfstoffe 2025/2026	Anbieter	Zulassung	STIKO-Empfehlung	Applikation
Hochdosis-Influenza-Impfstoff				
Efluelda o.K.	Sanofi	ab 60 Jahren	ab 60 Jahren (S)	i.m., s.c.
MF-59-adjuvantierter Influenza-Impfstoff				
Fluad m.K.	Seqirus	ab 50 Jahren	ab 60 Jahren (S)	i.m.
Standarddosierter Influenza-Impfstoff				
Vaxigrip m./o.K.	Sanofi	ab 6 Monaten	ab 6 Monaten für Personen mit erhöhtem Risiko aus medizinischen/epidemiologischen (I), beruflichen (B) oder Reise- (R) Gründen	i.m., s.c.
Influvac m./o.K.	Viatrix			i.m., tief s.c.
Xanaflu m.K.	Viatrix	i.m., tief s.c.		
Influsplit o.K.	GSK	i.m.		
Flucelvax m./o.K. (aus Zellkultur, kein Hühnereiweiß)	Seqirus	alle auch für Schwangere ¹		i.m.
Nasaler, attenuierter Lebendimpfstoff				
Fluenz	AstraZeneca	2 bis 17 Jahre		nasal

¹ Generell können inaktivierte Grippeimpfstoffe während der gesamten Schwangerschaft angewendet werden (s. Fachinformationen).
S: Standardimpfung, **I:** Indikationsimpfung, **B:** beruflich indizierte Impfung, **R:** Reiseimpfung
 Quellen: Deutsches Apotheken Portal (DAP), Fachinformationen, STIKO-Empfehlungen ²

Unterschiede Hochdosis-Impfstoff und adjuvantierter Impfstoff

Das Adjuvans MF59 ist eine Emulsion des natürlich vorkommenden Öls Squalen in einem Zitronensäurepuffer durch die nichtionischen oberflächenaktiven Substanzen Polysorbat 80 und Span 85. Es induziert starke humorale (IgG) und zellvermittelte Antworten. Der Mechanismus ist nicht vollständig geklärt, aber es verstärkt die Chemokinsekretion von Immunzellen, was die Präsentation des Impfstoffantigens und die Rekrutierung weiterer immunkompetenter Zellen unterstützt.¹¹ Es verstärkt die Immunogenität auch gegen heterovariante (gedriftete) Influenzaviren, was von besonderer Bedeutung ist, wenn die Influenzastämme im Impfstoff mit den zirkulierenden Viren nicht optimal übereinstimmen. Der nichtadjuvantierte Hochdosis-Impfstoff enthält im Vergleich zum Standard die vierfache Menge an Antigen (60 µg/Stamm).

gleichzeitige Gabe mit einem COVID-19-, (proteinbasierten) RSV- oder Pneumokokken-Impfstoff.⁹ Damit gibt es für die Praxis kein klares Argument für einen der beiden Impfstoffe. Last but not least ist auch der (unrabattierte Apotheken-VK-) Preis identisch.

IMMUNDEFIZIENZ

Die US-amerikanische Impfkommision ACIP empfiehlt für Menschen mit

Organtransplantation beide Impfstoffe als gleichwertige Alternativen.¹⁰ Die entsprechende deutsche Empfehlung aus dem Jahr 2020 geht nicht auf die Verwendung weiterentwickelter Influenzaimpfstoffe ein.

PD Dr. Ulrich Seybold
 Med. Klinik und Poliklinik IV
 Klinikum der Universität München
 Pettenkoferstr. 8a · 80336 München
 E-Mail: useybold@med.lmu.de

Literatur beim Verfasser